

Gegründet: 22./9. 1893. Firma lautete bis 11./12. 1929: Stolpethalbahn-Actien-Gesellschaft.

Entwicklung: Ursprüngliche Linie nur Stolp—Raths—Dammitz. Die G.-V. vom 17./6. 1904 beschloß Erwerb der Kleinbahnstrecke Raths—Dammitz—Jamrin mit Wirkung ab 1./3. 1906 u. Verlängerung dieser Linie nach Budow. Nebenbetrieb: Kraftfahrlinien Stolp—Großrakitt u. Stolp-Neujugelow. Es sind 3 Kraftwagen (Mercedes-Benz) vorhanden. 1929 Uebernahme des gesamten Kleinbahn-Unternehmens der Stolper Kreisbahn, in Verbindung damit Firma-Aenderung.

Zweck: Bau und Betrieb von Kleinbahnen und die Einrichtung u. der Betrieb von Kraftfahrlinien.

Kapital: 5 087 000 RM in 1188 4 % Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 3299 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 568 000 M, erhöht 1904 um 620 000 M. — Laut G.-V. v. 9./10. 1924 Umstell. von 1188 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 11./12. 1929 Erhöhd. des A.-K. um 2 999 000 RM durch Ausgabe von 2999 St.-Akt. zu 1000 RM mit Div.-Ber. v. 1./1. 1930 sowie Umwandlung der bisher. 1188 000 RM St.-Akt. in Vorz.-Akt. mit einer Vorz.-Div. bis zu 4 % jährlich. — Lt. ao. G.-V. v. 23./2. 1932 Erhöhd. des A.-K. um 900 000 RM auf 5 087 000 RM.

Aktionäre: Das Deutsche Reich (4.23 %), Staat Preußen (15.69 %), Prov. Pommern (18.34 %), Landkreis Stolp (61.74 %).

Stendal-Tangermünder Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in Tangermünde, Bahnhofsgebäude.

Vorstand: Dipl.-Ing. Ernst Lentz, Stadtrat Albert Kehr.

Aufsichtsrat: Vors.: 2. Bürgermeister Willi Schlinzigk; Stellv.: Fabrik-Dir. Friedrich Meyer, Fabrik-Dir. Karl Happach, Bürgermeister Kurt Beckendorf, Fabrik-Dir. Franz Bismark, Stadtverordnetenvorsteher von Falkenried, Stadtrat Fritz Arppe, Prokurist Paul Meyer, sämtlich in Tangermünde.

Gegründet: 5./11. 1884. Betriebseröffnung 1./4. 1886. Konzession 30./3. 1885 unbeschränkt.

Zweck: Betrieb der normalspurigen Nebeneisenbahn Stendal-Tangermünde (13.38 km Hauptgleis und 8.29 km Nebengleis). — Betriebsmittel: 5 Lokomotiven, 4 Personenwagen, 1 Post- und Gepäckwagen, 7 gedeckte und 13 offene Güterwagen.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt 5000 RM Anteile der Anfang 1931 gegründeten Kleinwohnungsbau-Gem. G. m. b. H. in Tangermünde (Kap. 50 000 RM, Beteilig. 5000 RM).

Statistik 1927—1932: Beförd. Güter: 252 994, 241 238, 242 025, 233 435, 217 043, 164 931 t; beförderte Personen: 311 325, 317 679, 306 487, 278 263, 258 345, 215 276.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen, des Deutschen Eisenbahn-Verkehrsverbandes, des Verbandes Deutscher Kraftverkehrs-Ges., des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Straßenbahnen, Kleinbahnen und Privateisenbahnen und des Versicherungsverbandes Deutscher Eisenbahnen u. Kleinbahnen (Haftpflichtversicherung). Außerdem ist die Stendal-Tangermünder Eisenbahn-Ges. Mitglied der Pensionskasse für Beamte Deutscher Privateisenbahnen.

Kapital: 785 000 RM in 785 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 785 000 M (Vorkriegskapital) in 785 St.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 15./9. 1924 Umstell. in gleicher Höhe auf Reichsmark.

Großaktionäre: Die Stadt Tangermünde besitzt nom. 502 000 RM Akt. der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 26./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: A.-K.-Einzahlung 282 250, Eisenbahn 4 571 711, Umbau 497 920, Grund u. Boden 23 000, Gebäude 101 541, Werkstätten-geräte 61 359, Erneuerungs-F.-Anlage 112 711, Materialien 16 049, Betriebsstock 39 292, Spezial-R.-F.-Effekt. 6224, Effekten 5655, Umbaueffekten 1459, Hyp.-Darlehen 300, Betriebskonto I 31 727, Kraftfahrzeuge 81 530, Kraftfahrlineingebäude 14 822, Kraftfahrlineinkauf 116, Betriebskonto II 2994, Verlust 66 870. — Passiva: A.-K. 5 027 000, gesetzlicher R.-F. 175 605, Spezial-R.-F. 6166, Grund- u. Bodenkapiatal 23 000, Hyp.-Schulden 20 000, Staatsdarlehen 4556, Erneuerungs-F. 410 867, Varziner Papierfabrik-Holzgleis-Tilgungskonto 1642, Abschreib. 44 864, Kontokorrent 85 841, Kraftfahrzeugabschreibung 58 642. Sa. 5 978 190.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 15 346, Steuern 24 315, Zinsen 8666, Abschreib. 5236, Erneuerungs-F. 50 526, Kraftfahrzeugabschreib. 5786, Kraftfahrlineingebäude 76. — Kredit: Eisenbahnbetrieb 32 066, Kraftfahrlineienbetrieb 2994, Reserve-materialien 873, Betriebsmittelreserveteile 1149, Verlust 66 870. Sa. 109 952 RM.

Dividenden: 1926/27—1928/29: 4, 2½, 3 %; 1929 (9 Mon.): 4 %; 1930—1932: St.-Akt.: 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 1, 0, 0 %.

Zahlstelle: Stolp i. Pom.: Kreis-Spar-Kasse.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnbetriebsgrundstücke einschließl. der Gleisanlagen, der Streckenausstattung und der Betriebsgebäude 614 784, Gebäude, die ausschließlich Verwaltungszwecken oder Werkwohnungszwecken dienen 48 600, Fahrzeuge 155 390, Geräte u. Werkstattmaschinen 15 598, sonst. Grundst. u. Gebäude 3000, Beteiligungen 5000, Stoffvorräte 11 594, Wertpapiere 23 225, Hyp. 7416, geleistete Anzahlungen 57 600, Forder. auf Grund von Leist. u. Liefer. 85 682, Steuergutscheine 2152, Kasse 7, Bankguthaben 375 762, sonstige Forderung. 739. — Passiva: A.-K. 785 000, gesetzlicher R.-F. 78 000, Erneuerungsfonds 291 905, Spezial-R.-F. 15 000, R.-F. III 14 922, Steuerrückstell. 15 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen 156 348, sonst. Verbindlichkeit. 820, Div.-Konto 72, Gewinnvortrag 1931 1765, Betriebsüberschuß 1932 47 716. Sa. 1 406 548 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge ausschließlich der Löhne der Bahnunterhaltungs- und Werkstättenarbeiter 176 549, soziale Abgaben 30 132, sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke 2295, für Unterhaltung u. Ergänzung der Ausstattungsgegenstände sowie Beschaffung der Betriebsstoffe 45 054, für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen einschließlich der Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter 32 714, für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Fahrzeuge und maschinellen Anlagen einschließlich der Löhne der Werkstättenarbeiter 9617, sonstige Ausgaben 61 096, Besitzsteuer 32 369; Zuweis.: a) an den Erneuerungsfonds 43 492, b) an den gesetzlichen R.-F. 3000; Gewinn 49 481. — Kredit: Vortrag aus dem Vorjahr 1765, Betriebseinnahmen: aus dem Personen-u. Gepäckverkehr 89 883, aus dem Güterverkehr 310 476, sonstige Einnahmen 56 411, außerordentliche Zuwend. 27 264. Sa. 485 799 RM.

Im Jahre 1932 haben die gesamten Bezüge des Vorst. 5050 RM u. die des A.-R. 720 RM betragen.

Dividenden 1927—1932: 4, 0, 8, 0, 4, 2½ %.

Zahlstelle: Tangermünde: Hauptkasse Bahnhofsgebäude, 1. Stock.

Eisenbahn-Aktiengesellschaft Schaftlach-Gmund-Tegernsee.

Sitz in Tegernsee.

Vorstand: Dipl.-Ing. H. Bischoff.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Dr. Karl Eisenberger, August von Finck, München; Dr. Adolf

Förderreuther, Gmund; Justizrat Arthur Schubart, Konrad Frhr. von Miller, Fabrikant Dr. Hubert Vierling, München.